

MAREN GOTTSCHALK

*Wie schwer ein
Menschenleben wiegt*

SOPHIE SCHOLL

EINE BIOGRAFIE

C.H.Beck

Inhalt

Sophies Lachen	9
1. Stille Rebellion: Im Reichsarbeitsdienst	12
2. Wurzeln: Pazifismus und Glaube	21
3. Ein Paradies: Die Kindheit in Forchtenberg	29
4. Härteres Pflaster: Zwischenstation Ludwigsburg	42
5. Es wurde unentwegt marschiert: Ulm 1932/33	51
6. Wie ein feuriger wilder Junge: Faszination Hitlerjugend	67
7. Romantisch, idealistisch, fanatisch: Jungmädelschaftsführerin	78
8. Jeden Augenblick leben: Die Suche nach sich selbst	90
9. Liebe? Alles sentimentaler Quatsch!	106
10. Die Sache mit Fritz: Fragiles Gleichgewicht	128
11. Sag nicht, es ist für's Vaterland: Kriegsgegnerin von Anfang an	148

12.	Dazu bin ich zu egoistisch: Im Fröbelseminar	164
13.	Gebt mir Zeit, mich zu bewähren: Ein Krisenjahr .	185
14.	Studium Nebensache: Mit Hans in München	210
15.	Die Stärkeren im Geiste: Die Weiße Rose	229
16.	Meinen freien Willen fühle ich: Aktiver Widerstand	258
17.	Ich bereue meine Handlungsweise nicht: Unbeugsam bis zuletzt	285
18.	Das Erbe der Weißen Rose	302
	Dank	307

Anhang

Anmerkungen	311
Literatur	339
<i>Ungedruckte Quellen</i>	339
<i>Gedruckte Quellen</i>	339
<i>Erinnerungen von Zeitzeugen</i>	339
<i>Literatur</i>	340
Bildnachweis	342
Personenregister	343